

JAHRESBERICHT 2008 DES DIALOG NORDQUARTIER

Das Co-Präsidium begrüsst die zahlreich erschienenen Mitglieder und freut sich mit ihnen auf ein sehr ereignisreiches Jahr zurückblicken zu können, in dem der DIALOG Erfolge feiern konnte, zuweilen aber auch Misserfolge einstecken musste. Wenn die Debatten in gewissen Fällen doch etwas hitziger wurden, kühlten wir nach den Sitzungen die Gemüter mit einem Bier oder einem guten Tropfen Wein. Dabei konnten wir freundschaftlich über Gott und die Welt diskutieren, Parteiengetzänk war uns weitgehend fremd, wichtig war die Kollegin, der Kollege.

Da ein Einzelner all diese Aufgaben nie allein bewältigen kann, möchte ich an dieser Stelle dem ganzen DIALOG Team einmal mehr meinen besten Dank für sein Engagement und seine Unterstützung aussprechen.

Auch der Gemeinderat der Stadt Bern dankt allen herzlich, die sich in irgendeiner Form freiwillig für eine gute Sache einsetzten. Der DIALOG möchte alle BürgerInnen und Bürger motivieren, Freiwilligenarbeit zu übernehmen. Persönliche Befriedigung, Anerkennung, neue Freundschaften und Lebenserfahrungen sind wertvolle Entschädigungen dafür.

Die Wohn- und Lebensqualität der Gemeinden wird von Freiwilligenarbeit geprägt. Ohne freiwilliges Engagement würde unser politisches System aus den Fugen geraten, der Sozialstaat seine Leistungen abbauen, das vielfältige kulturelle verschwinden, der Breitensport aussterben. Freiwillige wirken in Behörden mit, trainieren JuniorInnen, fahren Behinderte zur Ärztin oder zum Arzt, begleiten Kranke, betreuen Kinder usw. Viele dieser Aufgaben erfolgen ohne finanzielle Gegenleistung.

Ehrenamtliches und freiwilliges Engagement ist Basis für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Allen ehrenamtlich Tätigen gebührt ein grosses und herzliches MERCI.

Sie, liebe freiwillig Engagierte, gestalten ohne nennenswerte Gegenleistung in unzähligen Bereichen mit und engagieren sich namentlich in Vereinen oder anderen Organisationen. Sie unterstützen Kinder, Jugendliche, Betagte und viele mehr. Sie tragen dadurch zu einer besseren Wohn- und Lebensqualität bei.

Was die Tätigkeiten des DIALOG Nordquartier (nachstehend kurz DIALOG genannt), im achten Vereinsjahr anbetreffen, so dürfen sich diese sehen lassen, was folgende Angaben dokumentieren:

1 Mitgliederversammlung

3 Öffentliche Veranstaltung zu den Themen:

- EURO 2008

Finanzinspektorat, Erlacherhof, Junkerngasse 47, Postfach 646, 3000 Bern 8

- Umgestaltung Breitenrainplatz und Migros Neubau sowie Provisorium Kasernenareal
- Wahlveranstaltung im Vorfeld der Gemeinderat- und Stadtratswahlen 2008

9 Vereinsversammlungen

6 Bürositzungen (Co-Präsidium, Sekretariat)

1 Erfahrungsaustausch mit Stadtplanungsamt

2 Begrüssungsanlässe für Neuzugezogene

sowie hier nicht im Speziellen aufgezählten temporären und ständigen Arbeitsgruppen.

Die Delegierten haben in folgenden Arbeitsgruppen mitgearbeitet:

- AG Kasernenareal der Stadt Bern
- Vorbereitung der Begrüssungsanlässe
- Umweltforum der Stadt Bern „Reorganisation vbg, TOJ, DOK

Der DIALOG hat zu folgenden Themen eine schriftliche Stellungnahme ausgearbeitet:

- Botanischer Garten
- Migros Provisorium auf dem Kasernenareal
- Mitwirkung „Wohnstrategie der Stadt Bern“
- Mitwirkung „Aareraumplanung“
- Sperrung Turnweg
- Tagesheim Altenberg
- Wohnungen Wylerpark
- Städtebauliche Studie Lorraine

An den Vereinsversammlungen wurden ausserdem folgende Themen behandelt

- Umleitungskonzept während Umbau Wankdorfplatz
- Retraite
- Zweckmässigkeitsstudie ESP Wankdorf
- Reorganisation DOK, TOJ, vbg
- Quartierplanung Stadtteil IV
- Lärmschutzwände Polygonstrasse
- Fahrtenkontingent Stade de Suisse Wankdorf

Der DIALOG arbeitet in folgenden Kommissionen mit:
Begleitgruppe Wankdorfplatz

Dieser Überblick kann nicht alle Einzelheiten der obgenannten Projekte/Tätigkeiten wiedergeben. Details können im Sekretariat eingesehen werden.

Der DIALOG hat 16 Mitglieder.